

# SEEBLICK

*Romanshorn*  
 Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

## Behörden & Parteien

### LICHT UND LIEDER

M. Bösch

Vorweihnachtliche Wochen haben ihren besonderen Reiz – das zeigt sich auch in den Primarschulklassen.

Es ist die Zeit der Lichter, Düfte und auch Geschenke: In den Wochen vor Weihnachten wird das auch in den örtlichen Primarschulklassen zum Thema.

Und da entwickeln die einzelnen Schulanlagen ihre ganz eigene Kreativität. Allen gemeinsam ist das Anliegen, miteinander aktiv zu werden.

#### Projekte

Den Anfang gemacht hat der Pavillon: Am Samstagnachmittag waren die Eltern zu einem Bazar eingeladen worden. Während drei Stunden wurde eifrig gebastelt, bereits vorweg Gestaltetes gekauft und auch fröhlich zusammengesessen. Mit dem Erlös können kulturelle Projekte für die Pavillonklassen verwirklicht werden.

Die Klassen des Oberschulhauses ihrerseits führen vom 10. bis 14. Dezember eine Pro-



Advent ist die Zeit für kreatives Gestalten: Im Pavillon war am Samstag zum fröhlichen Basteln geladen.

jektwoche zum Thema «Licht» durch. Abschliessend ist am Freitagabend um 18 Uhr ein Adventssingen in der Alten Turnhalle angesagt.

Und Musik steht überhaupt hoch im Kurs: Die Lehrkräfte des Zeltglschulhauses organisieren am 17. Dezember einen Sternmarsch

mit anschliessender Singrunde, das Unterschulhaus lädt am 20.12. zum Weihnachts-singen in die Alte Kirche ein. Bereits eine Woche vorher findet die Waldweihnacht der zwei Lehrerinnen des Spitzer Schulhauses statt.

#### Singspiel

Andreas Rutishauser und Daniel Zürcher führen bei der Weihnachtsfeier für Alleinstehende des Gemeinnützigen Frauenvereins am 13. Dezember um 16.30 Uhr das Singspiel «Friede uf Erde» auf. Für die Eltern wird am 19.12. gespielt, im Pflegeheim werden die Lieder daraus am 20.12. vorgetragen.

Während der ganzen Adventszeit wird im Tonraum unter der Alten Turnhalle Kerzenziehen für Schulklassen durchgeführt.

### FESTTAGS-PAUSE

Regula Fischer

Der letzte Seeblick in diesem Jahr wird am 21. Dezember 01 erscheinen, Abgabetermin 14. 12. 01.

Im neuen Jahr wird der erste Seeblick 02 am 11. Januar wieder in Ihrem Briefkasten sein, Abgabetermin 4. 01. 02.

## Behörden & Parteien

Licht und Lieder	S. 1
Festtags-Pause	S. 1
Advent im Pestalozzi-Schulhaus	S. 2
Gospel-Gottesdienst mit Taufen	S. 2
Elternkurs «Pubertät»	S. 3
Baulandverkauf läuft gut	S. 4
Kunst beim Bahnhofplatz	S. 4
Führungskräfte bildeten sich weiter	S. 5
Salmsacher Frauenspröch	S. 5
Advent in St. Johannes	S. 5
Neue Kirchenpflegerin	S. 7
Probezeit 2001/02	S. 8

## Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Erfolgreiche Velosammlung	S. 5
Agenda	S. 12

## Wirtschaft

Schenken Sie sich eine Tanne	S. 3
Jubiläum	S. 7

## Kultur & Freizeit

Missionsbasar	S. 9
Baháí-«Euregio»	S. 9
Adventskonzert	S. 9

## Kultur & Freizeit

Weihnachtskrippen-Ausstellung	S. 9
PIKES auf Erfolgskurs	S. 9
Vielseitiges Winterprogramm	S. 10
Neues aus dem Kino	S. 10
Malwerchstatt	S. 10
Kleintierausstellung	S. 11
Jahresschlussfeier	S. 11
Ein Schiff wird kommen	S. 11
Lebensgeister geweckt	S. 11
Volle Fahrt voraus	S. 12

## ADVENT IM PESTALOZZI-SCHULHAUS

A. Rutishauser

Wie jedes Jahr wollen wir uns während der Adventszeit mit gemeinsamen Aktivitäten auf Weihnachten einstimmen.

Jeweils am Montagmorgen (7.45 Uhr bis 8.10 Uhr) treffen sich alle Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen in der Pestalozzi-Turnhalle, um gemeinsam einige Weihnachtslieder zu singen.

Auf dem Pausenplatz stellen wir einen grossen Tannenbaum auf, der mit selber gebasteltem Schmuck behängt wird.

Rund um diesen Tannenbaum entsteht ein adventlicher Geschichtenweg. Jeden Tag kommt ein neues Stück der Geschichte dazu. Selbstverständlich ist dieser Geschichtenweg nicht nur für unsere Schüler, sondern auch für andere Lesebegeisterte gedacht. Nehmen Sie sich doch Zeit für einen Rundgang mit der ganzen Familie.



Der Höhepunkt wird eine einfache Weihnachtsfeier sein. Wir versammeln uns am Freitag, 21. Dezember um 17.30 Uhr um unseren Christbaum. Diese Feier wird mit einigen Liedern unserer Schüler umrahmt.

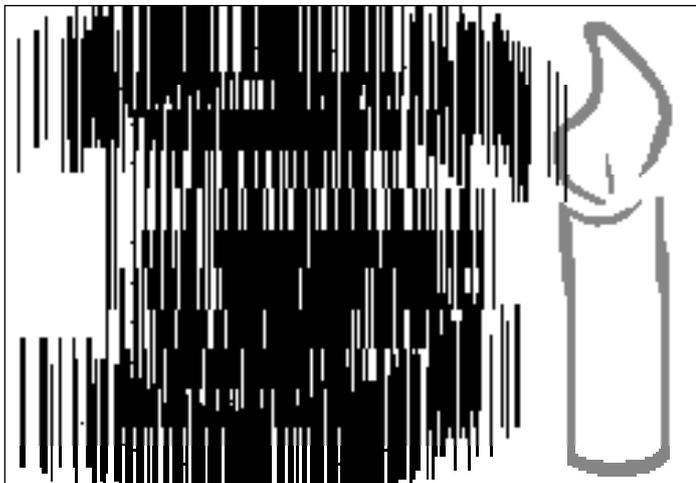
## GOSPEL-GOTTESDIENST MIT TAUFEN

Harald Greve

Am Sonntag, 16. Dezember, 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche

Der Romanshorer Gospelchor unter der Leitung von Martin Duijts hat sich einen guten Namen gemacht. Jetzt zur Adventszeit hat er sich mit speziellen Liedern auf den Auftritt in der evangelischen Kirche vorbereitet. Die Gemeinde ist ebenfalls zum Mitsingen eingeladen. Die ganze musikalische Ausgestaltung liegt in den Händen des Chorleiters. Predigt und Liturgie verantwortet Pfarrer Harald Greve, der auch die Taufen in diesem Gottesdienst vornehmen wird. Im Anschluss sind alle Chormitglieder und Gottesdienstbesucher zu einem Kirchenkaffee ins Kirchgemeindehaus eingeladen.

**SEEBLICK** Romanshorn  
Archiv: Abteilungen der Gemeinde Romanshorn



«Ströbele»  
 Text Bild Druck

### Persönliche Weihnachtsgrüsse selbst gestalten

Weihnachts- oder Neujahrsmotive für Briefbogen, Karten und passende Couverts, mit dezenter Folienprägung und in ausgesuchtem Design.

Ströbele Text Bild Druck    Telefon 071 466 70 50  
 Alleestrasse 35    Telefax 071 466 70 51  
 8590 Romanshorn    E-Mail info@stroebele.ch

**Neuhaus** Velos-Motos  
 Alleestrasse 54  
 8590 Romanshorn  
 Tel. 071 463 17 44

**Ab sofort!**  
**Preisreduktion**  
**auf alle Giant MTB**  
**2001-Modelle;**  
**WIR-Anteile.**

**GIANT**  
BIOSYSTEMS

**Gourmet Helg**  
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren  
 Ofenfrische Backwaren  
 Ausgesuchte Traiteurartikel  
 Frisches Gemüse und Früchte  
 Breite Käsesortwahl

Partyservice:  
 • vom Apéro bis zum Dessert •  
 • vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52  
 8590 Romanshorn  
 Tel. 071 463 13 61

### Kaninchen- und Geflügelausstellung

in Romanshorn, Schlossbergstrasse/alte Voigt AG

Samstag, 8. Dezember 2001, 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
 Sonntag, 9. Dezember 2001, 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Lokalschauen OV Arbon, OV Neukirch-Egnach und  
 OV Romanshorn, Sie + Er Bodensee-Kaninchenschau

Pelz- und Infostand, Restaurant und Tombola

Herzlich lädt ein: OV Romanshorn und Umgebung

**ELTERNKURS «PUBERTÄT»**

exxa

Ist das Erziehen von pubertierenden Jugendlichen für die Erwachsenen zum Problem geworden? In vielen Gesprächen mit den verschiedensten Frauen und Männern sowie an Vorträgen und Elternkursen spüren wir Unsicherheiten, wenn es um die Erziehung im Pubertätsalter geht. Fragen wie «Darf ich dem/der Jugendlichen Grenzen setzen?», «Wie bleibe ich mit ihnen im Gespräch?», «Welche Orientierung brauchen unsere Jugendlichen?», beschäftigen die Eltern. Selbstverständlich wollen alle Eltern das Beste für ihre Kinder, doch wie können sie Jugendliche erziehen im Spannungsfeld zwischen Festhalten und Loslassen?

Auf die Fragen will die Erziehungs- und Familienberatungsstelle gemeinsam mit Integrierten an 4 Abenden zu zwei Stunden Antworten finden und an eigenen Geschichten und Erfahrungen lernen, mit der Pubertät der Kinder umzugehen und Lösungen zu erarbeiten.

Jugendliche brauchen Selbstvertrauen, Durchhaltewille, Kreativität, Autonomie und Konfliktbereitschaft, um die vielfältigen Aufgaben in der Zukunft zu lösen. Erzie-

hung ist spannend und herausfordernd. Um diese Sturm- und Drangzeit für sich und die Jugendlichen zu einer strukturierten und gesprächsintensiven Zeit werden zu lassen, brauchen Eltern Strategien. Die können sie nebst Informationen im Kurs erlernen.

Am 17.1. und am 7.3.02 startet die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Arbon je ein Kurs zu diesem Thema.

Kursdaten: 1. Kurs: 17.1./24.1./21.2./28.2.02  
2. Kurs: 7.3./14.3./21.3./28.3.02

**Wellenbrecher** Marktplatz**SPORTARTIKELBÖRSE**

Ingrid Meier

Man weiss es ja genau, es wird eng werden und doch geht man immer wieder hin. In der Hoffnung auf ein besonders günstiges Schnäppchen nimmt man alle Unliebsamkeiten in Kauf. Auch ich gehöre dazu. Schliesslich haben wir im Dorf eine Eishalle, also braucht ein Romanshorner Kind auch Schlittschuhe. Ich stelle mich bereits um 13.35 Uhr an, wohlwissend, dass erst um 14.00 Uhr geöffnet wird. Weit und breit ist kein Mensch in Sicht. Habe ich mich im Datum geirrt, oder ist das der falsche Eingang? Aber langsam kommen sie von allen Seiten. Fast ist es mir peinlich, dass ich zuvorderst stehe. Die Zeit vergeht schnell und die Tür wird aufgeschoben. Jetzt geht es los: Im Laufschrift steuern alle auf die bereitgelegten Sportartikel zu. Pech für die, die nicht wissen, was sie genau wollen. Ich halte mich an die Schlittschuhe und kann mir gerade noch ein Paar greifen. In kurzer Zeit sind die Tische leergeräumt. Es wird soviel geschnappt, (jetzt wissen wir auch, woher der Ausdruck Schnäppchen kommt), wie in zwei Armen Platz hat und dann verschwinden alle erst mal in irgendeine Ecke. Da wird dann probiert und studiert. Glückliche Jäger streben mit ihrer Beute Richtung Kasse. Einmal mehr haben gut erhaltene Secondhand-Artikel den Besitzer gewechselt. Es ist eine gute Möglichkeit, sich Dinge zuzulegen, welche mitunter auch unter die Bezeichnung Luxus fallen. Ausserdem werden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen – die Wiederverwertung und die Schonung des Budgets, welches bei mehreren Kindern ohnehin meist arg strapaziert ist. Eine rundum gute Sache, nicht zuletzt dank der Freiwilligenarbeit. Der Ansturm lässt das Bedürfnis klar erkennen. Also dann: Bis zum

**Wirtschaft****SCHENKEN SIE SICH EINE TANNE AUS IHRER UMGEBUNG**

S. Sager



Die Kinder öffnen gespannt die Fenster der Adventskalender, abends leuchten überall Sterne, Weihnachtsbeleuchtungen und warme Kerzen, ...vorweihnachtliche Stimmung kommt auf...

Falls Sie während dieser Zeit Lust haben, einen Streifzug durch unsere Christbaum-

kulturen zu machen, besteht noch bis am 11. Dezember die Möglichkeit, Tannen direkt im Feld (unterhalb Scheune, Reckholdernstr. 51) auszusuchen und zu reservieren. Diese Bäume werden erst am 21. geschlagen und können bis am 24. bei der Scheune abgeholt werden.

Bereits zum 20. Mal können wir Ihnen dieses Jahr Tannen aus unseren eigenen Kulturen anbieten. Aus diesem Grund verschenken wir jeden 20. Baum.

Ab dem 14. Dezember bieten wir Ihnen an der Reckholdernstr. 51 frisch geschnittene Christbäume und Tannenzweige aus Ihrer Umgebung zum Kauf an.

Wenn Sie Ihren Christbaumständer mitbringen, passen wir Ihnen den Baum gerne ein.

Wir hoffen, dass Sie genug Zeit finden, diese Stimmung in Ruhe geniessen können und wünschen Ihnen eine friedliche Adventszeit.

**malwerchstatt-bodensee**

- workshops
- mal- und kunsturse
- ferienkurse

Telefon 079 602 21 22  
www.malwerchstatt-bodensee.ch

## BAULANDVERKAUF IN DER MONRÜTI LÄUFT GUT

Gemeindekanzlei Romanshorn

Im Frühling 1999 konnte die Gemeinde Bauland in der Monrüti erwerben. Das Bauland ist in der Zwischenzeit erschlossen und es wurden bereits einige Einfamilienhäuser erstellt und bezogen. Weitere Baulandparzellen an attraktiver Lage können noch erworben werden.

### 10'000 m<sup>2</sup> Bauland

Am 20. April 1999 konnte die Gemeinde rund 10'000 m<sup>2</sup> Bauland in der Monrüti erwerben. Die Baulandparzellen befinden sich zwischen der Amriswilerstrasse und dem alten Schiessstand der Vereinigten Schützen und liegen gemäss neuem Zonenplan teilweise in der Wohnzone zweigeschossig bzw. in der Wohn- und Gewerbezone zweigeschossig. Um das Gebiet baureif zu machen, wurde ein Gestaltungsplan ausgearbeitet und das notwendige Genehmigungsverfahren durchgeführt.

### Sofortige Erschliessung

Nach der Gestaltungsplangenehmigung durch die kantonalen Behörden wurde das Bauland bis Ende 2000 erschlossen. Die neue Ludwig-Demarmels-Strasse wurde im Frühling 2001 mit einem feierlichen Akt eingeweiht. In der Zwischenzeit konnten einige Baulandparzellen verkauft werden und einige Einfamilienhäuser wurden bereits bezogen. Das neue Quartier nimmt Gestalt an.

### Attraktive Baulandpreise

Im Gestaltungsplan Monrüti wurden provisorisch zwölf Baulandparzellen zwischen 500 und 1'300 m<sup>2</sup> ausgeschrieben. Der Baulandpreis inkl. Erschliessung wurde je nach Lage der Bauparzelle zwischen Fr. 280.– bis Fr. 320.– pro m<sup>2</sup> festgelegt. Einige Baulandparzellen können noch erworben werden.

Interessenten melden sich bei Gemeindeschreiber Thomas Niederberger, Telefon 466 83 43, oder E-Mail [thomas.niederberger@romanshorn.ch](mailto:thomas.niederberger@romanshorn.ch).

## TEUERUNGSZULAGE

Das Gemeindepersonal erhält für das Jahr 2002 eine Teuerungszulage von 2 %. Ende Oktober 2001 stand der Index auf 148,7 Punkten. Mit der Teuerungszulage von 2 % entsprechen die Löhne neu 147,5 Indexpunkten. Der Teuerungsrückstand beträgt somit nur noch 1,2 Punkte bzw. 0,9 %. Mit der Erhöhung der Teuerungszulage bzw. der Reduktion des Rückstandes auf den Landesindex der Konsumentenpreise möchte der Gemeinderat die sehr guten Leistungen des Personals anerkennen. Die Erhöhung der Teuerungszulage um 2 % ist im Budget 2002 enthalten.

### KUNST BEIM BAHNHOF-PLATZ

Beim Bahnhof soll ein moderner und einladender Platz entstehen. Für die künstlerische Gestaltung wird ein Wettbewerb durchgeführt, wobei auch die neue Personenunterführung einbezogen wird.

Die Kunstkommission für die Neugestaltung des Bahnhofplatzes hat ein Wettbewerbsprogramm ausgearbeitet. Ziel ist, auch mit künstlerischen Elementen einen attrak-

tiven Bahnhofplatz zu gestalten.

### Kreditbewilligung

An der Urnenabstimmung vom 22. April 2001 haben die Romanshorner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger deutlich Ja gesagt zur Neugestaltung des Bahnhofplatzes. Sie haben einem Kredit von netto Fr. 1'355'000.– zugestimmt. Mit der Neugestaltung des heutigen «übermöblierten» Strassenraums vor dem Bahnhof soll ein moderner, einladender Platz entstehen, auf welchem sowohl der öffentliche als auch der private Verkehr beruhigt zirkulieren können. Der neue Bahnhofplatz wird eine klare Verbindung zwischen dem Zentrumsgebiet und dem neu zu belebenden Hafengebiet schaffen. Dies wird auch mit speziellen gestalterischen Elementen unterstützt.

### Kunstkommission

Der Gemeinderat hat für die Zeit während des Bahnhofumbaus eine Baukommission Bahnhof gebildet. Diese Kommission kann effizient und unbürokratisch über notwendige Massnahmen beim Bahnhofumbau entscheiden. Die Baukommission Bahnhof hat wiederum für die Gestaltung des Bahnhofplatzes eine spezielle Kunstkommission gebildet, in welcher auch mehrere Fachpersonen aus der Gemeinde Einsitz haben. Die Kunstkommission befasst sich ausschliesslich mit der künstlerischen Gestaltung beim Bahnhofplatz und der neuen Personenunterführung.

### Wettbewerb

Die Kunstkommission hat ein Wettbewerbsprogramm ausgearbeitet und dieses ausgewählten Künstlern vorgestellt. Für die Gestaltung des Bahnhofplatzes stehen gemäss Gesamtkredit inkl. der künstlerischen Gestaltung Fr. 100'000.– zur Verfügung. Fr. 70'000.– werden für die künstlerische Gestaltung und Fr. 30'000.– für verkehrsbedingte Massnahmen eingesetzt. Für die Künstler besteht die Möglichkeit, die Personenunterführung ebenfalls in die künstlerische Gestaltung miteinzubeziehen. In diesem Fall ist die SBB bereit, zusätzlich einen Beitrag von Fr. 30'000.–

**Maler Bilgeri AG**

**«Bei Maler  
Bilgeri stimmen  
die Qualität und  
der Preis.»**

**Joe Müller, Hauser AG**

8590 Romanshorn  
Filiale: 9308 Lömmenschwil  
Telefon 071 463 25 47  
Telefax 071 463 25 38

zu leisten.

## **FÜHRUNGSKRÄFTE BILDETEN SICH WEITER**

Mit dem neuen Personal- und Besoldungsreglement und dem damit verbundenen leistungsabhängigen Besoldungssystem werden die Qualifikationsgespräche an Bedeutung zunehmen. Die Führungskräfte der Romanshorer Gemeindeverwaltung wurden an einem Seminar auf die Mitarbeitergespräche vorbereitet.

Die Qualifikationsgespräche sind ein wichtiges Führungsinstrument. Auch im Hinblick auf das leistungsabhängige Besoldungssystem gewinnen die Qualifikationsgespräche an Bedeutung. Daher ist es unumgänglich, dass die Führungskräfte entsprechend ausgebildet werden.

### **Neues Personal- und Besoldungsreglement**

Am 22. Januar 2001 haben die Romanshorer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das neue Personal- und Besoldungsreglement genehmigt. Das Personal- und Besoldungsreglement wird am 1. Januar 2002 in Kraft treten. Wesentlichste Änderung ist die Einführung eines leistungsabhängigen Besoldungssystems. Das bisherige Lohnkonzept war geprägt durch die in der öffentlichen Verwaltung üblichen Automatismen. Mit dem neuen Personal- und Be-

## **SALMSACHER FRAUEGSPRÖCH**

E. Mayr

Die diesjährige Weihnachtsfeier steht ganz im Zeichen des Lichtes. Frauen aus Salmsach, Romanshorn und Umgebung treffen sich das letzte Mal in diesem Jahr.

Wer schätzt nicht ein helles Licht in der dunklen Jahreszeit. – Um was für ein Licht handelt es sich in der Geschichte? Welche Bedeutung haben wir Menschen und was können wir dazu beitragen?

Am Donnerstag, 13.12.01 um 20.00 Uhr im alten Pfarrhaus in der Gemeindestube Salmsach suchen Frauen die Spuren des Lichtes. Auskunft unter Tel. 461 21 26.

soldungsreglement entstehen zeitgemässe Anstellungsbedingungen im Interesse einer effizienten und kundenorientierten Verwaltung.

### **Qualifikationsgespräche**

Mit dem leistungsabhängigen Besoldungssystem wird die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. das Mitarbeitergespräch massiv an Bedeutung zunehmen. Deshalb hat sich der Gemeinderat entschieden, für die Führungskräfte ein spezielles Ausbildungsseminar anzubieten. Das Seminar konnte am 2. und 3. November 2001 unter der Leitung von Dr. Jean-Claude Kleiner von der OBT Treuhand AG in der Karthause Ittingen durchgeführt werden. Die Ziele des Seminars waren, dass sich die leitenden Angestellten mit den Zielen, Anforderungen, Stolpersteinen sowie Chancen und Gefahren der Qualifikation auseinandersetzen. Im Weiteren wurde ein mitarbeiterorientiertes Qualifikationsgespräch vorbereitet und durchgeführt sowie mit Hilfe der Videotechnik analysiert.

### **Von der Theorie in die Praxis**

Das Seminar war ein voller Erfolg. Sämtliche Führungskräfte konnten von der Ausbildung viel profitieren. Das theoretisch Erlernte wird nun im Rahmen der Mitarbeitergespräche in der Praxis angewendet.

## **ADVENT IN ST. JOHANNES**

### **Biblische Figuren und Szenen**

sind während der Adventszeit in der Pfarrkirche zu betrachten.

### **Rorate-Licht-Feiern in «Herrgottsfrühe»:**

Wenn alles noch fast dunkel und still ist und man sich an einem ganz gewöhnlichen Mittwochmorgen um 6.00 h in der Alten Kirche trifft. Nur die Kerzen erleuchten die Kirche. Alle bekommen ein Licht oder bringen eines mit.

- Mittwoch 12.12.  
besonders für SchülerInnen mit anschl. Zmorge
- Mittwoch 19.12.  
mit viel Stille und Taizeliedern

## **Öppis Gfreuts** Marktplatz

## **ERFOLGREICHE VELOSAMMLUNG**

U. Oberholzer

Vielleicht war genau Ihr Fahrrad das 30'000ste, welches für die Selbsthilfe-Werkstätten in Rumänien abgegeben wurde! Auf alle Fälle trugen die sage und schreibe 170 Stahlesel, die am letzten Samstag bei der Sekundarschule in Romanshorn gesammelt wurden, wesentlich zum erneuten Erfolg der alljährlichen Aktion bei! Somit werden wieder eine grosse Menge Arbeitsstunden anfallen, wenn die Velos in den 7 Velowerkstätten in Rumänien repariert und dann verkauft werden. Für diesen tollen Erfolg möchte ich der Bevölkerung von Romanshorn und Umgebung herzlich danken!

**elektrobieri**

**Tel. 071 463 63 55**  
**info@elektro-bieri.ch**  
**www.elektro-bieri.ch**



## **IMPRESSUM**

### *Herausgeber*

Politische Gemeinde Romanshorn

### *Amtliches Publikationsorgan:*

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

### *Erscheinen*

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

### *Entgegennahme von Textbeiträgen*

Gemeindekanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1  
Fax 071 463 43 87  
seeblick@romanshorn.ch

### *Koordinationsstelle der Texte*

Regula Fischer, Seeweg 4a  
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

### *Inserate*

Ströbele Text Bild Druck  
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1  
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51

# Einbruchversuchen einen Riegel schieben!



## Ideen für Tisch und Küche **Hauser** Vielseitiger Handwerksbedarf

Hafenstrasse 14 Tel. 071 466 47 50  
8590 Romanshorn Fax 071 466 47 51



### POLITISCHE GEMEINDEN ROMANSHORN UND UTTWIL

Gestützt auf Artikel 97 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft, sowie Artikel 12 und 12a des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz und Artikel 25 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung über Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft wird das Projekt Güterzusammenlegung Rieder-Zelg öffentlich aufgelegt.

Bauherrschaft: verschiedene Grundeigentümer im Bezugsgebiet  
Projekt: Güterzusammenlegung Rieder-Zelg  
(Arrondierung, Flurstrassenbau)

Auflagefrist: vom 10. Dezember 2001 bis 11. Januar 2002  
Auflageorte: Bauverwaltung Romanshorn  
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn/  
Gemeindeverwaltung Uttwil,  
Zentrumplatz 2, 8592 Uttwil  
während den ordentlichen Bürozeiten

Während der Auflagefrist kann jeder, der ein schutzwürdiges Interesse nachweist, sowie die einspracheberechtigten Organisationen, gegen das Projekt Güterzusammenlegung Rieder-Zelg, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn bzw. beim Gemeinderat Uttwil, Zentrumplatz 2, 8592 Uttwil, Einsprache erheben.

Romanshorn und Uttwil, 7. Dezember 2001

DER GEMEINDERAT



Gestützt auf § 22 und §§ 29 ff des kantonalen Planungs- und Baugesetzes wird gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 20. November 2001 öffentlich aufgelegt:

## Gestaltungsplan Merkur

Auflagefrist: vom 10. Dezember 2001 bis 8. Januar 2002  
Auflageort: Bauverwaltung, Bankstrasse 6,  
8590 Romanshorn  
während den ordentlichen Bürozeiten

Während der Auflagefrist kann jeder, der ein schutzwürdiges Interesse nachweist, gegen den Gestaltungsplan schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Einsprache erheben.

Romanshorn, 7. Dezember 2001

GEMEINDERAT ROMANSHORN

### Malatelier: Maria Luise Sennheiser

Künstlerin, dipl. psych. Beraterin FSB, Kursleiterin SVEB, in Ausbildung zur Mal-/Kunsttherapeutin am Institut für Humanistische Kunsttherapie (HK), Zürich



Kursdaten im neuen Jahr ab 7. Januar 2002  
Kinder: Mo oder Mi 16.30–17.45  
Erwachsene: Mo oder Di 9.00–11.00  
Oder nach Vereinbarung bei mind. 3 Teilnehmer/innen  
Telefonische oder schriftliche Anmeldung  
Neuhofstrasse 74, 8590 Romanshorn  
Tel.: 071 463 72 44 / Natel: 079 610 20 59

Raum & Farbe

**NEUE KIRCHENPFLEGERIN**

Evang. Kirchgemeinde

Die evangelische Kirchenvorsteherschaft Romanshorn-Salmsach empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Januar 2002 Joanna Reinhart-Leuenberger als Nachfolgerin von Kurt Zingg im Amt der Kirchenpflegerin zu wählen. Kurt Zingg wird Ende März 2002 pensioniert. Sein bisheriges Vollamt soll neu von Frau Reinhart und einer Sekretariatskraft versehen werden. Damit könnten die Stellvertretungsprobleme besser gelöst werden.

Der seit 25 Jahren für die evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach als Kirchenpfleger tätige Kurt Zingg wird Ende März 2002 pensioniert. Er versieht derzeit ein Stellenpensum von 90 %. Bei der Nachfolgeregelung entschied sich die Kirchenvorsteherschaft, die Stelle in eine 50 %-Stelle für eine Kirchenpflegerin oder Kirchenpfleger und eine Halbtagessekretariatsstelle aufzuteilen. Dies ermöglicht eine bisher fehlen-



Joanna Reinhart-Leuenberger soll Nachfolgerin von Kurt Zingg werden.

de echte interne Stellvertretung und eine qualifizierte Besetzung des Sekretariats bei Ferienabwesenheiten oder anderen Absenzen wie Krankheit oder Unfall. Die Kirchenvorsteherschaft trägt damit ausserdem dem Bedürfnis nach Teilzeitstellen Rechnung, namentlich für Wiedereinsteigerinnen. Das Modell hat weder Mehrkosten noch Leistungsabbau zur Folge.

**Zahlreiche Bewerbungen**

Auf das Stelleninserat gingen zahlreiche Bewerbungen ein. Ein Ausschuss der Kirchenvorsteherschaft lud vier Personen zu Gesprächen ein und schlug ihr einstimmig Joanna Reinhart-Leuenberger vor. Frau

Reinhart bestätigte den guten Eindruck bei einem anschliessenden Gespräch mit der Gesamtvorsteherschaft.

**Qualifizierte Bewerberin**

Joanna Reinhart-Leuenberger ist 46 Jahre alt, wohnt in Uttwil, ist verheiratet und hat drei Kinder. Sie wuchs in Horn und Rorschacherberg auf, sie verfügt über das Handelsdiplom und einen kaufmännischen Lehrabschluss. Ihre beruflichen Erfahrungen als selbständige Sachbearbeiterin in verschiedenen Zweigen der Privatwirtschaft und zur Zeit beim Friedensrichter- und Betriebsamt Romanshorn befähigen sie zur Ausübung des Kirchenpflegeramtes.

**Kontaktfreudige Persönlichkeit**

Joanna Reinhart ist sehr kontaktfreudig. Sie ist mit den hiesigen Verhältnissen eng vertraut. Die Kirchenvorsteherschaft ist überzeugt, eine sehr gute Lösung für die Nachfolge Kurt Zingg vorzuschlagen. Frau Reinhart wird sich an der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Januar 2002 selbst

**Wirtschaft****20-JAHR-DIENSTJUBILÄUM BEI RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank Neukirch-Egnach



Martin Meier, geb. 1960

Als Jüngling im Alter von 21 Jahren hatte Martin Meier vor 20 Jahren seinen ersten Arbeitstag bei der Raiffeisenbank Neukirch-Egnach. Was er damals nicht ahnte, ist Wirklichkeit geworden. Er ist seiner Raiffeisenbank treu geblieben. Kunden, Bankbehörden sowie die Mitarbeiter können sich die Bank ohne Martin Meier heute nicht

mehr vorstellen. Martin Meier ist seit seinem ersten Arbeitstag mit Leib und Seele und viel Engagement für die Bank und die Interessen der Kunden da. Mit seinem Wissen und seiner Leistungsbereitschaft hat er wesentlich zum Erfolg der Bank beigetragen. Martin Meier leitet heute die Kreditabteilung und ist Stellvertreter des Bankleiters. Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich während der letzten 20 Jahre von 900 auf 4700. Die Bilanzsumme betrug 97 Millionen Franken heute sind es 370 Millionen Franken. Im Namen der Bankbehörde, Mitarbeiter und sicher auch im Namen der Mitglieder und Kunden sprechen wir dem Jubilaren den besten Dank aus für die geleistete Arbeit und freuen uns auf eine weiterhin vielversprechende Zusammenarbeit.



Nur mit dem Seeblick erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:

Ströbele Text Bild Druck  
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1  
Telefon 071 466 70 50  
Telefax 071 466 70 51  
E-Mail info@stroebele.ch

**«Hier hat es immer  
die schönsten  
Geschenkpapiere»**

Frau Heidi Wettstein,  
Romanshorn



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

## PROBEZEIT 2001/02

OSG



Zu Beginn des Schuljahres 2001/2002 sind 76 Schüler/innen in die 14-wöchige Probezeit der Sekundarschule aufgenommen worden. Die Probezeit gliederte sich in drei Blöcke. In den ersten drei Wochen konnten sich die Schüler/innen in die Sekundarschule einleben und sich in die neuen Fächer einarbeiten.

Zu Beginn des zweiten Blocks fand das gemeinsame Schullager in Broc statt. Diese Woche bot den Schülerinnen und Schülern viele Möglichkeiten zusammenzuwachsen und auch neue Kontakte zu knüpfen. Die Lehrerschaft ihrerseits konnte die Schüler/innen in ausserunterrichtlichen Situationen wahrnehmen. Im Anschluss an das Schulla-

ger fand die erste Selektionsphase statt. Zudem wurden Elterngespräche als erste Standortbestimmung durchgeführt.

Nach den Herbstferien, in den letzten 6 Wochen der Probezeit, fanden weitere Prüfungen statt. Als Abschluss der Probezeit wurden alle Eltern über die Situation ihrer Kinder informiert. Die verschiedenen Tests wurden nach einem Prüfungsplan durchgeführt, damit die Schüler/innen jeweils genügend Zeit für die Vorbereitungen hatten.

Das Promotionsreglement wurde neu festgelegt, welches ab diesem Schuljahr in Kraft getreten ist. Es werden die folgenden fünf Bereiche gewertet: Deutsch (Gesamtnote aus mündlicher und schriftlicher Leistung), Mathematik, Geometrie, Englisch und die Durchschnittsnote der Realienfächer Biologie, Geschichte und Geografie.

Sind drei dieser fünf Noten unter 4 oder wird die Summe 20 aus diesen Noten nicht erreicht, ist die Probezeit nicht bestanden. Die fünf Durchschnittsnoten werden auf Viertelsnoten auf oder abgerundet. Beim

endgültigen Entscheid werden die Arbeitshaltung und besondere Familien- und Sprachverhältnisse mit berücksichtigt.

64 haben nach 14 Wochen die Probezeit an der Sekundarschule bestanden. Die zurückgewiesenen Schüler/innen besuchen seit Montag, 3. Dezember die Realschule, wovon 11 in die erste Real eintraten und ein Schüler in die SBW wechselte.

## ADVENT

Rilke

*Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne abnt,  
wie balde sie fromm und lichterheilig wird,  
und lauscht hinaus.  
Den weissen Wegen streckt sie die Zweige hin-  
bereit,  
und wehrt dem Wind und wächst entgegen der  
einen Nacht der Herrlichkeit.*

<< Räume zum Leben >>

**LIGEWA AG**  
Immobilientreuhand  
Bahnhofstrasse 3  
8590 Romanshorn

Telefon 071 463 34 64  
Fax 071 463 64 05  
www.ligewa.ch  
e-mail: info@ligewa.ch

Mitglied des Schweiz. Verbandes der Immobilientreuhänder

**Pat Funnsport** **Aktuell!**  
**Service Ski/Snowboard**  
Pat Funnsport Romanshorn  
www.patfunnsport.ch

**calonder**  
Ihr Elektriker  
von vis-à-vis  
www.calonder.ch  
**Elektro Calonder  
Romanshorn  
071 463 41 41  
info@calonder.ch**

**Bühler  
Bedachungen Bauspenglerei AG**

■ 8590 Romanshorn ■ 8592 Uttwil  
Telefon 071 463 23 22 ■ Fax 071 461 12 44

**GEMEINDE ROMANSHORN**

**Altpapiersammlung**  
Fussballclub Romanshorn

**Samstag, 8. Dezember 2001**  
Beginn: ab 08.00 Uhr

Ab sofort wird das Altpapier beim Kehrrechtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern, bitten wir, dies zu beachten.

Beachten Sie bitte folgende Weisungen:

- Das Papier ist **gut** gebündelt bereitzustellen, keine Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist zu falten und zu binden, ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- **Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung!**
- Das Sammelgut ist gut sichtbar an der Strasse bereitzustellen.

Bei älteren Leuten holen wir auf Wunsch das Papier aus dem Keller. Anmeldung am 7. Dezember 2001 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, Telefon 071 463 68 06 (Herr Erich Müller).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

**Kultur & Freizeit****VIEL ARBEIT UND EIN ERFREULICHES RESULTAT**

Text und Bild Martin Fischer

Am Mittwoch, 28. November fand im evangelischen Kirchgemeindehaus Romanshorn der Missionsbasar statt.

Bereits versammeln sich die ersten Besucher vor dem Eingang des evangelischen Kirchgemeindehauses, warten darauf, bis sich die Türen zum diesjährigen Missionsbasar öffnen. In der Küche haben die Vorbereitungen für das Mittagessen begonnen, beim Flohmarkt werden die letzten Verkaufsstücke mit Preisen versehen und im grossen Saal richten sich hinter den Ständen die Verkäuferinnen für den bevorstehenden Tag ein. Die letzten ruhigen Minuten, bevor Punkt 9 Uhr der Basar seine Pforten öffnet. In kürzester Zeit füllt sich das Kirchgemeindehaus, die Besucher schauen sich um, probieren aus, kaufen das eine oder andere ein und stets bleibt Zeit für ein kurzes Gespräch bei einem Stück Kuchen oder einer Tasse Kaffee. Das Angebot auf den Ständen ist gross, Näh- und Strickwaren, Eingemachtes, Kerzen, Kränze – und hinter allem steckt ein grosses Stück Arbeit. Die ersten Vorbereitungen des Frauenarbeitskreises begannen bereits im Januar und entsprechend gross war am Abend die Freude, als das Resultat der Anstrengungen bekannt wurde: Über 20 000 Franken. Mit dem Erlös werden verschiedene Organisationen unter-

**BAHÁ'Í-«EUREGIO»**

M. Kilchmann



Delegierte der Bahá'í-Gemeinden rund um den Bodensee, darunter auch des «Örtlichen Geistigen Rates» von Romanshorn, trafen sich in Immenstaad zur grenzüberschreitenden Abstimmung. Hauptberührungspunkte waren gemeinsame Projekte für Kinder und Jugendliche sowie die Integration von Minderheiten. «Geistige Räte» sind die Führungsgremien auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene, die von den Anhängern des Bahá'í-Glaubens, welcher keinerlei Priesterstand kennt, in einem urdemokratischen Verfahren gewählt werden. Seit 1920, als sich der erste Bahá'í der Deutschschweiz in Amriswil niederliess, entwickelte sich eine intensive Zusammenarbeit von Liechtenstein bis Baden-Württemberg, bevor diese zur «Euregio» Bodenseeregion wurde.

**WEIHNACHTSKRIPPEN-AUSSTELLUNG**

Fam. Finsterwald

Auch dieses Jahr möchten wir unsere Weihnachtskrippen-Sammlung der Öffentlichkeit präsentieren. Die Ausstellung befindet sich an der Amriswilerstrasse 51 im 1. Stock (K. Kreis, Boots- und Autoelektro).

Beginn: 2. Dezember 2001 bis am 6. Januar 2002

Öffnungszeiten Samstag, Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr ebenso am 25./26. Dezember sowie am 1./2. Januar 02 oder nach telefonischer Absprache: Telefon 071 463 46 37

Der Eintritt ist frei.

**ADVENTSKONZERT**

S. Britt

Am 9. Dezember 01, 17.00 Uhr in der evang. Kirche Romanshorn  
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)  
Ouverture in D, BWV 1069  
Aus dem Weihnachtsoratorium BWV 248  
2. Weihnachtstag «und es waren Hirte in der selbigen Gegend»

Die Ausführenden:  
der verstärkte Kirchenchor Romanshorn  
Mona Somm, Alt  
Valentin Johannes Gloor, Tenor und Evangelist  
Amadeus Bärtsch, Bass  
Bach Collegium  
Stephan Britt, Leitung

**PIKES WEITERHIN AUF ERFOLGSKURS!**

H. von Moos

Die PIKES bleiben in der laufenden 4.-Liga-Eishockeymeisterschaft weiterhin ungeschlagen! Das Team von Trainer Patrick Henry hat auch das Derby gegen den EHC Wilen-Neunforn resultatmässig in beeindruckender Manier gewonnen. Mit dem Schlussresultat von 10 : 1 Toren wurde ein weiteres Spiel in zweistelliger Höhe gewonnen. In bisher 6 Meisterschaftsspielen wurden somit 59 Tore erzielt! Dies spricht ganz eindeutig für die derzeitige Offensivkraft der Oberthurgauer «Hechte»!

Das nächste Meisterschaftsspiel der PIKES findet erst am Samstag, 15.12.2001 im Oberthurgauer Eissportzentrum in Romanshorn statt. Als Gegner erwartet man dann den EHC Uster. Die Organisation PIKES EHC Oberthurgau 1965 freut sich schon heute darauf, hoffentlich wiederum zahlreiche Zuschauer im EZO begrüßen zu dürfen!

**Match-Telegramm**

Meisterschaft 4. Liga

Eissportzentrum Oberthurgau, Romanshorn

PIKES: EHC Wilen-Neunforn 10:1 (1:1 – 6:0 – 3:0)

PIKES: Frischknecht, (Huber), Wild, Steiner N., Altstätter, Schmalbach, Wenger, Sprecher, Stöckli, Steiner T., Zahner, Tanner, Eberle, Lüthy, Hadorn, Menegardi, Eggmann

Bemerkungen: PIKES ohne Hüberli, Schenkel, Vonmoos, Menzi (mit Junioren im Einsatz)

Tore für die PIKES: Schmalbach (3), Altstätter (2), Menegardi, Steiner T., Eggmann, Hadorn, Tanner

Strafen gegen die PIKES: 5 x 2 Min.

Schiedsrichter: Mutschlechner und Flury

## VIELSEITIGES WINTERPROGRAMM

Skiclub

Obwohl es seit 47 Jahren den Skiclub Romanshorn gibt, wissen das nur wenige. Dieser Bericht soll den Club wieder einmal der Öffentlichkeit näher bringen.

Zweck des Vereins ist die Pflege sowie Förderung des Skisportes und der Kameradschaft. Er ist Organ des Schweizerischen Skiverbandes (SSV).

Bedingt durch Generationenwechsel und internen Veränderungen hat sich der Club in den letzten Jahren markant gewandelt. Leider ist der traditionelle «Romanshorner Skitag» sowie das beliebte Skiturnen aus den Aktivitäten gestrichen worden. Gründe dafür sind die zunehmenden Interessenkonflikte und die daraus entstehenden Fluktuationen. Zum Glück ist der harte Kern dem Verein treu geblieben!

Aus dem konventionellen Skiclub ist eine Schnee-Sport-Vereinigung geworden. Unser Winterprogramm ist denn auch sehr vielseitig: nebst eintägigen Ausflügen stehen auch Wochenenden auf dem Programm, professionelle Skitouren werden organisiert. Ski-freaks sowie SnowboarderInnen sind bei uns herzlich willkommen. Dabei werden sie von erfahrenen J+S Leitern(innen) betreut.

Es ist uns ein Anliegen den Skiclub zu erhalten und zukünftig wieder etwas zu beleben. Packt also eure Bretter, der nächste Winter steht vor der Tür!

## NEUES AUS DEM KINO

A. Roest

Vom Zürcher Jungfilmer Stefan Haupt stammt der Film «Utopia Blues». Dieser handelt von Rafael, der von einer Musikkarriere träumt. Seine Utopien und Visionen relativieren die Realität. Seine Sehnsüchte und Ideale wachsen ihm jedoch über den Kopf, treiben ihn aus der Bahn, über die Sicherheitslinie hinaus. Ein Film über den Sturm und Drang von Jugendlichen.

Empfohlen von der Pro Juventute und ausgezeichnet vom Zürcher Filmpreis 2001; gespielt wird am 11. und 12. Dezember 01, für Schulklassen ab 6. bis 12. Dezember, nach Absprache!

## MALWERCHSTATT-BODENSEE MIT NEUEM KURSANGEBOT

A. Meyer

Attraktives neues Kursprogramm für das 1. Halbjahr 2002 in der Malwerchstatt-Bodensee. Schnuppertage im Dezember 2001 möglich. Ziel der Kursleitung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Freude an einer kreativen, künstlerischen Tätigkeit zu vermitteln und ihnen den Umgang mit Farben und Techniken der verschiedenen Malrichtungen aufzuzeigen und weiterzugeben.

### Offene Malwerchstatt

Ab dem 12. Januar 2002 von 8.30 bis 11.30 Uhr bietet Annelies Meyer interessierten Malerinnen und Malern im Wärichstübli des regionalen Pflegeheims in Romanshorn die offene Malwerchstatt an. In dieser Malwerchstatt können die Teilnehmer/innen, unter Anleitung und Begleitung der Kursleiterin, an eigenen Malprojekten arbeiten und die verschiedensten Techniken ausprobieren.

Auch Kinder und Jugendliche werden in einer eigenen Gruppe betreut. Sie arbeiten vorwiegend im Bereich des Ausdrucksmalens oder nach Bilder- oder Märchenreisen.

Acryl- und Aquarellfarben, Kreide, Tusche etc. sowie Malpapiere und Pinsel stehen bereit und sind im Kurspreis inbegriffen. Der Kurspreis beträgt pro Morgen Fr. 25.00 für Erwachsene und Fr. 15.00 für Kinder und Jugendliche.

### Einführung in die Acryl- und Aquarelltechnik

Im Frühjahr werden eintägige Work-shops angeboten. Sie haben die Möglichkeit das Malen mit Acryl kennen zu lernen. Lasierende oder pastose Malweise, Spachteln und das Einfügen von diversen Fremdmaterialien (Sand, Gips etc.) sind Kurselemente, die aufgezeigt werden.

Auch das Malen mit Aquarellfarben wird an einem eintägigen Workshop gezeigt. Diese ausdrucksstarke, transparente Malweise ist sehr beliebt, aber nicht ganz einfach zu lernen. Annelies Meyer wird mit einfachen Übungen die verschiedenen Techniken, wie Lasieren, Granulieren, Verwischen etc. aufzeigen. Die Kurskosten betragen Fr. 135.00 inklusive



Malpapier und Farben.

**Ferienkurs im Piemont, Italien, vom 12.–18. Mai 2002**

Der Kursort Be-nevello liegt etwas

oberhalb von Alba, inmitten der piemontesischen Landschaft. In einem ehemaligen Bauerngut finden die täglichen Aktivitäten statt. Betreuung durch erfahrene Kursleitung vor Ort.

Während 4 Stunden/Tag von Montag bis Freitag wird in der Gruppe gearbeitet.

(9–13 Uhr). Dazu Atelierbesuch bei Signore Nada; Kunstmaler in Alba. Die Nachmittage stehen zur freien Verfügung für eigene Exkursionen und Besichtigungen. Abends gemeinsame Bildbesprechung. Preis Fr. 1'050.00/pro Woche und Person. Darin enthalten, Unterkunft, Strom, Wasser, Heizung, Vollpension (selbstgekochtes Essen, mit Besuchen der piemontesischen Gastronomie in der Umgebung) und Kursgebühr für den täglichen Unterricht.

Buchungen für alle Angebote bei Annelies Meyer; Malwerchstatt-Bodensee, 079 602 21 22 oder auf dem Internet: [www.malwerch-](http://www.malwerch-)

**LEBENSGEISTER GEWECKT**

U. Höhn

Lebensqualität hat für etliche Thurgauer Seegemeinden oberste Priorität. Trotzdem will die Regierung mit der T13 eine Transitschleuse für den Schwerverkehr bauen. Wer oft auf unseren Wald- und Feldwegen unterwegs ist und das Seepanorama geniesst, sieht die schützenswerte Bodenseelandschaft zwischen den Unesco-Weltkulturgütern Reichenau und St. Gallen bedroht.

**Lebensgeister wecken**

«Lebensgeister wecken» heisst deshalb ein soziales Kunstwerk, das von der Altnauer Künstlerin Ursula Höhn initiiert, vom Komitee zum Schutz des Seerückens unterstützt und am 17. November gleich an drei Orten spielerisch, besinnlich und begeistert eröffnet wurde. Spektakuläre, verträumte, geheimnisvolle Objekte an der T13-Trasse machen die lokalen Kräfte sicht-, hör- und spürbar, lassen uns die Landschaft neu wahrnehmen und wertschätzen. Drei Baumstämme, verschieden hoch, empfangen uns im Romanshorner Wald.

«Sie bürgen für die Unverwundbarkeit dieses Waldes», sagt Rita Schirmer-Braun, «im scheinbar toten Material liegt das ganze

Leben.» Ein Feuer brennt, Myrtha Näf trommelt Wirbel ins Totlaub, jemand spendet einen Kieselstein, eine Feder, die Lebensgeister sind geweckt.

**Elementargeister und Wunschsteine**

An einem alten Wegkreuz an der Sommerstrasse in Güttingen reihen sich gleich dreizehn Bäumchen auf einer Länge von 130 Metern. Annemarie Vogt, Mariann Gertsch, Berti Rouhiainen und Elsa Hauser haben Elementargeister ins Leben gerufen, welche die Blicke einfangen und ins Weite lenken, durch ihre bizarren Verästelungen Zwischenräume schaffen, Aus- und Einsichten gewähren.

Mariann Gertsch: «In Sonnenlicht, Wind, See und Feldern manifestieren sich hier die

vier Elemente.» Und Olli Hauenstein orakelt in seiner Eröffnungsperformance: «Rruhe?...Rrrruss?...Rrrrrrasen?» Klar, was die zahlreichen ZuschauerInnen wollen. Doch «Lebensgeister wecken» heisst hier nicht Kunst konsumieren. Das verdeutlicht ein Monument von Vreni Immoos in Kreuzlingen: Drei bunte Stangen mit christlichen, buddhistischen und naturreligiösen Symbolen schützen einen Haufen Steine, auf die man gute Wünsche, Gedanken, Gebete schreiben kann.

«Lebensgeister wecken» ist nicht einfach eine Serie von Events. Die Objekte laden ein, sich auf den Ort einzulassen, inne zu halten, eine neue Beziehung zum Lebensraum zu gewinnen. Weitere Monumente sind am Entstehen und werden Monat für Monat (Mitte Dezember in Altnau und Kreuzlingen) vorgestellt. Manifestationen der Langsamkeit gegen den Mobilitätswahn.

Objekt Romanshorn: Forsthaus, Koordinaten 742.700/269.900.  
Objekt Güttingen: Wegkreuz Sommerstrasse, Koordinaten 738.700/273.250.  
Objekt Kreuzlingen: Waldlichtung Gaissberg, Koordinaten 730.800/277.350.

**KLEINTIERAUSSTELLUNG**

Ornithologischer Verein

Traditionsgemäss gehört das zweite Wochenende im Dezember den Romanshorner Kleintierzüchtern mit ihrer Kleintierausstellung an der Schlossbergstrasse in den alten Gebäulichkeiten der Voigt AG nahe der kath. Kirche.

Nebst den Lokalschauen der Ornithologischen Vereine Romanshorn, Neukirch-Egnach und Arbon findet dieses Jahr eine Sie+Er Bodensee-Kaninchenschau statt. Ausgestellt sind ca. 300 Kaninchen, ca. 130 Hühner und ca. 70 Tauben.

Die Frauengruppe verkauft und zeigt auch gerne Erzeugnisse aus Kaninchenfellen.

Die bekannt schöne Tombola ist ein Besuch am Wochenende in Romanshorn wert. Angehende Züchter und Interessenten können sich am Infostand informieren und beraten lassen.

Der Ornithologische Vereine Romanshorn und Umgebung freut sich auf Ihren Besuch. Öffnungszeiten siehe Inserat.

**JAHRESSCHLUSSFEIER DER ÄLTEREN GENERATION**

G. Walther

Der Klub der Älteren Romanshorn führt am Montag, den 17. Dezember 2001 mit Beginn um 14.45 Uhr im Bodan-Saal die traditionelle Jahresschlussfeier durch. Mitwirkende sind der Seniorenchor Romanshorn, die Romis-Örgeler und als besonderen «Leckerbissen» zeigt Albert Schönenberger das Weihnachtsspiel, welches im vergangenen Jahr durch Mitglieder des Heims Egnach aufgeführt wurde. Abgerundet wird die Feier durch ein Nachtessen und einem gemütlichen Zusammensein mit den Romis-Örgeler. Eingeladen sind alle Klubmitglieder, alle Rentnerinnen und Rentner, insbesondere die «Jungseniorinnen und Jungsenioren», welche die Gelegenheit benützen wollen, viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger kennen zu lernen. Die Anmeldung ist erforderlich (Nachtessen) an Berty Tresch unter Telefon 463 25 82.

**EIN SCHIFF WIRD KOMMEN**

Musikkollegium Romanshorn

Das Musikkollegium Romanshorn lädt am Sonntag, 9. Dezember, zu einem gemütlichen Schülerkonzert aufs Schiff. Die MS St. Gallen ankert im Hafen und wird zum stimmungsvollen Rahmen eines schönen Adventkonzerts. Die Schüler der Grundkurse weisen den Zuhörern mit einer Lichterkette den Weg zum Bahnhof und über die Geleise zum Schiff.

Eine Marschtrommelfanfara eröffnet dann den Anlass. Eine grosse Schar von Musikschülerinnen und Musikschülern wird auf vielen Instrumenten frohe Advents- und Weihnachtsmusik spielen. Es ist auch Gelegenheit zum Imbiss geboten.

Es erwartet Sie ein ganz besonderes Konzert, das geeignet ist zum Besuch mit Kindern, Enkeln und Freunden!

Konzertbeginn ist um 17.00 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen!

# RAIFFEISEN



## Tipp: Vorsorgeplan 3

### ROMANSHORNER AGENDA

7. bis 14. Dezember

Kinder- und Altersbesuche Romanshorn und Umgebung, Freie Klausaktion, 01.–10. Dezember 2001

#### Samstag, 08. Dezember

- Weihnachtsbasteln von Jungwacht und Blauring, 13.30–15.30 Uhr in der Kaplanei

#### Sonntag, 09. Dezember

- Weihnachtskonzert der Musikschule auf dem Schiff, Musikkollegium Romanshorn, 17.00 Uhr auf dem Motorschiff St. Gallen
- Weihnachtsoratorium II von Bach mit dem evang. Kirchenchor Romanshorn, 17.00 Uhr in der evang. Kirche

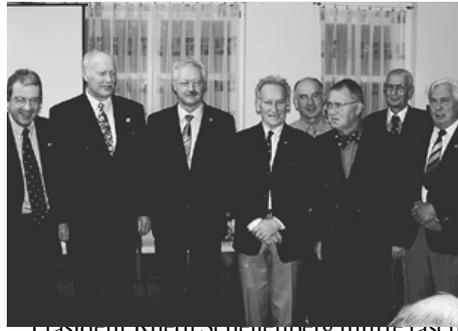
Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 461 19 80 oder per e-Mail [Touristik@romanshorn.ch](mailto:Touristik@romanshorn.ch), mindestens zwei Wochen im Voraus



## VOLLE FAHRT VORAUSS

R. Schellenberg

Rund 170 Mitglieder haben die diesjährige Generalversammlung des Yacht-Club Romanshorn in der Seelust in Egnach besucht und damit bewiesen, dass ein lebendiger Verein tagt.



Präsident Ruedi Schellenberg führte rasch durch die statutarischen Geschäfte. Peter Lüthi hat sich aus dem Vorstand verabschiedet und seine geleisteten guten Dienste wurden mit einem Präsent verdankt. Als neue Vorstandsmitglieder wählte die Versammlung Daniel Straub, Wil als neuen Fahrtenobmann und Max Thalmann, Romanshorn als Verantwortlichen für das Clubhaus.

Im Vereinsjahr 2000/2001 sind sechs verdienstvolle Clubmitglieder verstorben, deren die Versammlung ehrend gedenkt. Heute bilden 395 Aktivmitglieder, davon 25 Jugendliche, den Verein. Dazu kommen noch 70 Passivmitglieder. 10 Clubmitglieder wurden für ihre 25-jährige Treue als Aktivmitglieder mit der Jubiläumsnadel geehrt.

In den Jahresberichten legten Präsident Schellenberg und die Ressortchefs Rechenschaft über das vergangene Jahr ab. Die Jahresrechnung und das Budget wurden einstimmig genehmigt. Die aktive Juniorengruppe wird auch im kommenden Jahr ein neues Regattaboot im Training einsetzen können.

#### Gute Regattabilanz

Vier Boote des Yacht-Club Romanshorn haben an Welt- und Europameisterschaften teilgenommen und damit die gute Regattabilanz anderen Mitglieder, die am Bodensee oder anderen Seen in der Schweiz und Deutschland regattiert haben, gekrönt.

Vier Regatten mit internationaler Beteiligung hat der Club vor Romanshorn erfolgreich organisiert.



Besonders geehrt wurde Enver Adakan durch den Romanshorner Gemeindevorstand Max Brunner für seinen Weltmeistertitel im Drachen und den 5. Platz an der Finn-Weltmeisterschaft.

#### Jubiläumsjahr 2003

Im Jahr 2003 feiert der Yacht-Club Romanshorn sein 75-Jahr-Jubiläum. Clubmitglied Hans Brunschweiler orientierte die Versammlung über die verschiedenen Aktivitäten, die durchs Jubiläumsjahr führen werden. Der Höhepunkt wird das grosse Jubiläumsfest vom 25.–27. Juli 2003 sein. Bereits haben sich 60 Clubmitglieder zur Mithilfe für dieses ambitionöse Festjahr freiwillig gemeldet. Dies zeigt die Verbundenheit der Mitglieder mit ihrem Club auf eindrückliche Weise.

Brunschweiler hat es verstanden ein Programm vorzuzeichnen, das auch für Romanshorn und den Thurgau nachhaltig Wirkung zeigen wird.

Nach dem offiziellen Teil unterhielten sich die Mitglieder beim Aperero und am anschliessenden Nachtessen mit Musik ange-

## ...schenken Sie sich eine Tanne aus Ihrer Umgebung...

Wir feiern das 20-Jahr-Jubiläum. Jeder 20. Kunde erhält seinen Christbaum geschenkt.

### Christbaumverkauf ab 14. Dezember

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Familie Sager  
Reckholderstrasse 51  
8590 Romanshorn

